

Ansetztermine von EM-A nach dem Mondkalender

September 2012			Oktober 2012			November 2012		
Sa	01.09.		Di	02.10.		Sa	03.11.	ab 7 Uhr
Di	04.09.	ab 7 Uhr	Mi	03.10.		So	04.11.	
Mi	05.09.		So	07.10.		Mo	05.11.	bis 14 Uhr
Do	06.09.	bis 15 Uhr	Mo	08.10.		Mi	07.11.	
So	09.09.	ab 17 Uhr	Do	11.10.		Do	08.11.	
Mo	10.09.		Fr	12.10.		Fr	09.11.	13 bis 22 Uhr
Di	11.09.	bis 23 Uhr	Sa	13.10.	bis 13 Uhr	Di	13.11.	3 bis 16 Uhr
Do	13.09.	ab 15 Uhr	Sa	20.10.		Sa	17.11.	
Fr	14.09.		So	21.10.		So	18.11.	bis 9 Uhr
Sa	15.09.		Mi	24.10.		Di	20.11.	ab 11 Uhr
Sa	22.09.	ab 18 Uhr	Do	25.10.		Mi	21.11.	
So	23.09.		Mo	29.10.		So	25.11.	ab 12 Uhr
Mo	24.09.	bis 21 Uhr	Di	30.10.		Mo	26.11.	
						Di	27.11.	bis 11 Uhr
						Mi	28.11.	11 bis 21 Uhr
						Fr	30.11.	ab 13 Uhr

Wir wünschen Ihnen einen fröhlich bunten Herbst und würden uns freuen, Sie in unserem Ladengeschäft und auf einer unserer Veranstaltungen persönlich begrüßen zu können!

Ihre Familie Amthor

Sie, Freunde oder Bekannte möchten den Newsletter auch per Post und / oder E-Mail erhalten? Kein Problem! Anruf genügt!

EM-Zentrum
Unterfranken
An der Tabaksmühle 3
97776 Eußenheim

Telefon: (09353) 99 63 01
Telefax: (09353) 99 63 02
E-Mail: em-unterfranken@web.de
Web: www.pro-top.de

Liebe Freunde der Effektiven Mikroorganismen,

die Tage werden schon kürzer, die Nächte kälter und die Blätter immer bunter. Der Sommer neigt sich dem Ende. Dies ist die Herbstzeit, die Zeit der letzten Arbeiten im Garten für dieses Jahr. In diesem Newsletter liegt der Schwerpunkt auf dem Thema „Wintervorbereitungen für Garten und Gesundheit“. Auf der dritten Seite sind wieder unsere aktuellen Termine. Besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen den Stammtisch am Montag, den 01. Oktober mit der Heilpraktikerin Heike Plail. Sie wendet seit Jahren Pro Top in ihrer Heilpraktikerpraxis an und hat sich auf Basis unserer Effektiven Mikroorganismen intensiv mit Wasser und Salz beschäftigt. Ein weiteres Highlight sind mit Sicherheit die Vorträge von Zhang Wei und Peter Zimmermann am Samstag, den 29. September. Zhang Wei ist Chinesin und Dozentin für Traditionelle Chinesische Medizin. Peter Zimmermann Autosuggestionstrainer. Beide waren im Frühjahr schon bei uns und die Resonanz war so groß, dass wir uns auf ihr Wiederkommen freuen. Für die EM-Freunde aus der Oberpfalz halte ich am 20. Oktober bei Biolino in Pfreimd einen Vortrag über EM zur Stärkung des Immunsystems und für einen gesunden Darm. Alles weitere auf der dritten Seite. Wie immer haben wir auf der letzten Seite die aktuellen Ansetztermine nach dem Mondkalender von Maria Thun abgedruckt.

Doch zuvor ein paar interessante wengleich auch etwas beunruhigende Neuigkeiten.

Letzte Woche erreichten uns aktuelle Informationen vom **Umweltinstitut München**, die es wert sind, weitergeleitet zu werden:

„Uran in Dünger und Geschirreinigern

Das Umweltinstitut München hat Düngemittel und Geschirreiniger auf ihren Gehalt an Uran untersucht. Drei der Düngemittel waren bereits Anfang des Jahres im Rahmen eines Fernsehbeitrages des NDR überprüft worden. Unsere Messungen bestätigten die dort ermittelten hohen Urangelhalte: Der vom Umweltbundesamt empfohlene Richtwert von 50 mg Uran je kg Phosphat wurde fast immer überschritten.

Doch Phosphat ist nicht nur im Dünger, sondern auch in Waschmitteln enthalten. Deshalb untersuchten wir auch im Haushalt gängige Geschirreiniger für Spülmaschinen. Auch der Verdacht, dass in diesen ein hoher Urananteil enthalten sein kann, bestätigte sich leider.

Dabei hat Uran im Dünger oder in Wasch- und Spülmitteln keinen Nutzen und ist folglich eine unnötige Gesundheits- und Umweltbelastung. Das Umweltinstitut München fordert, dass die Hersteller von Dünge-, Spül- und Waschmitteln, auch wenn es teuer ist, dazu verpflichtet werden, das Uran aus dem Phosphat abzutrennen. [...]

Insektizide vergiften Gewässer

Wissenschaftler der **Universität Koblenz-Landau** haben Gewässer in der Nähe von Äckern untersucht und kamen dabei zu einem erschreckenden Ergebnis: Die Belastung mit giftigen Insektiziden ist bis zu 1.000 mal höher als von Herstellern und Behörden angenommen. (Bericht: Spiegel-Online) Erst im vergangenen Jahr hätten die Weichen für eine strengere nationale Regelung im Umgang mit Pestiziden gestellt werden können. Doch Landwirtschaftsministerin Ilse Aigner ließ diese wichtige Gelegenheit ungenutzt verstreichen. Stattdessen beugte sich die „oberste Verbraucherschützerin“ wieder einmal dem Lobbydruck und stellte sich auf die Seite von Chemieindustrie und Bauernverband - gegen den Schutz der Umwelt und unserer Gesundheit.

Das Umweltinstitut fordert die so genannte Verbraucherschutzministerin auf, sich endlich auch für diese einzusetzen. Freiwillig wird die Chemieindustrie ihr „goldenes Kalb“ kaum schlachten und kein Gift mehr verkaufen. Zudem besteht der begründete Verdacht, dass sich auch viele Landwirte nicht mehr an die ohnehin laschen Vorschriften halten und tatsächlich mehr Gift spritzen, als erlaubt.

Eine konsequente Kontrolle könnte die Pestizidbelastung auf dem Acker und damit auch auf unseren Tellern deutlich minimieren. Würde die Beurteilung der Gefährlichkeit von Pestiziden nicht nur auf Industriestudien basieren, sondern auch auf Untersuchungen kritischer Wissenschaftler, gäbe es sicher weniger Gift auf dem Acker. Dass es auch sehr gut ohne Chemie und synthetische Pestizide geht, beweisen über 23.000 Bio-Betriebe in Deutschland.“

Wir empfehlen Ihnen hierzu und natürlich auch zu anderen wichtigen Umweltthemen unbedingt einen Besuch auf der Internetseite des Instituts unter www.umweltinstitut.org.

Wie gut haben es doch ...

unsere Leser, die unsere Mikroorganismen sowohl im Boden als auch im Haushalt einsetzen. Eine konsequente Kontrolle, wie vom Umweltinstitut gefordert, ist dann nicht mehr nötig, da der Einsatz von Effektiven Mikroorganismen eine giftige Pestizidbehandlung überflüssig macht. Der Einsatz von EM schützt nachweislich die Umwelt unsere Gesundheit und unseren Geldbeutel.

Bisher war das mit dem „nachweislich“ immer so ein Punkt, an dem sich die Geister an EM geschieden haben. In Publikationen und Anwendungen wird seit fast 30 Jahren über die erstaunliche Wirkung unserer kleinen Helfer berichtet, aber der wissenschaftliche Beweis immer wieder angezweifelt. Ob da die Pharma- und Chemielobby ein Interesse hat?

Wir freuen uns deshalb umso mehr über einen Versuch der **Bayrischen Landesanstalt für Wein- und Gartenbau** unter der Leitung von Josef Engelhart. Er war so mutig und hat unserem **EM-Garten Flüssigdünger** sowie unseren Pellets **Bokashi + 400** eine Chance gegeben. Bei einem Versuch mit Tafeltrauben ist er begeistert und wir sind es auch! Auf einer Testfläche, die 4 Jahre speziell für diesen Versuch nicht gedüngt wurde, wurden im Frühjahr unsere Produkte, ein anderer biologischer Dünger und Blaukorn (Kunstdünger, N-P-K) ausgebracht. Schon nach kurzer Zeit konnte man die Unterschiede sehen. Die Erde bei unserer Versuchsreihe roch nach Waldboden, war krümelig und war von der Farbe her schwarz (Terra Preta), während der mit Kunstdünger behandelte Boden nach Klärschlamm roch, hell und wie von einer Schlammkruste bedeckt war. Der andere biologische Dünger schnitt da zwar besser ab als der Kunstdünger, der Boden roch aber bei weitem nicht so gut wie der EM-Boden und er war auch nicht so krümelig. Die Farbe war auch heller.

Auch bei den Pflanzen sind deutliche Unterschiede feststellbar. Die Pflanzen auf dem EM-Boden sahen viel gesünder aus und waren natürlich im Wachstum und der Farbe. Anders beim Kunstdünger: Geil getriebene Pflanzen mit einer unnatürlichen Farbe. Auch bei diesem Versuch lagen wir an erster Stelle, da der andere Biodünger bei weitem nicht die Erfolge brachte wie unsere Produkte.

Für alle (außer uns) überraschend waren die Bodenanalysen über den Stickstoffgehalt im Boden, der für das Pflanzenwachstum wichtig ist.

Obwohl es sich beim Kunstdünger um einen reinen Stickstoffdünger handelt und in unseren Produkten so gut wie keinen Stickstoff war, wurde im EM-Versuchsboden der größte Anteil an Stickstoff nachgewiesen. Da waren nicht nur wir sondern auch Herr Engelhart begeistert!

Die Zeit ist reif für ein Umdenken im Garten und in der Landwirtschaft. Der Boden ist ein lebender Organismus, der nicht mit todstofflicher, fauler, chemischer Nahrung versorgt werden will, um daraus gesundheitsschädliche Pflanzen zu produzieren. „Aus gesunden Böden sollen gesunde Pflanzen geboren werden!“; das muss unser Ziel sein. Deshalb ist es so wichtig, den Boden ganzheitlich zu versorgen. Dies haben wir mit der Kombination aus Mikroorganismen, fermentierten Pflanzen, Urgesteinsmehl, Bioholzkohle, Keramikpulver und Greengold erreicht, was dieser Versuch eindeutig belegt. Zudem leisten wir einen riesigen Beitrag zum Umweltschutz. In humusreichen Böden, werden 3 Tonnen des Treibhausgases CO₂ pro Hektar und Jahr gespeichert, während mit Blaukorn gedüngte Böden 637 kg CO₂ abgeben werden (Studie Rodale Institut).

Die Natur hat im Laufe der Geschichte überflüssiges CO₂ immer in Biomasse umgesetzt. Nur heute funktioniert das nicht mehr, denn die CO₂-Aufnahmefähigkeit der Böden nimmt ab, weil der Humus abnimmt. Die Acker- und Gartenböden in Europa haben im Durchschnitt 4 kg Kohlenstoff-Organik gebunden. Mit bis zu 5 kg gebundenem Kohlenstoff gelten Böden international als Wüste. Das bedeutet, dass fast alle europäischen Ackerböden heute quasi Wüsten sind.

Buchempfehlungen zu diesem Thema:

„Humus und Bodenleben“ von Dr. Dipl.-Ing. agr. Manfred Kriegel und Heidi Rudolph (bei uns erhältlich)

„Food Crash - Wir werden uns ökologisch ernähren oder untergehen“ von Felix zu Löwenstein, Landwirt aus Hessen

Zu diesen Themen passend gibt es unsere aktuelle

Herbstaktion



5 kg **Bokashi + 400**,

5 Liter **EM Garten** und

500 g **EM Keramikpulver**

zum **Sonderpreis** von

50,00 Euro

Sie sparen somit 9,90 Euro!

Wintervorbereitungen

Wir empfehlen folgende Maßnahmen zur Vorbereitung auf den Winter und für einen guten Neustart ins Frühjahr:

Garten

* Vor der Einarbeitung von Kompost, diesen nochmals mit EM-Aktiv oder EM-Garten gießen, um evtl. vorhandene Fäulnisprozesse zu vermeiden und den Boden mikrobiologisch optimal für das Frühjahr zu besiedeln.

* Der Boden sollte im Winter gut bedeckt sein. Dies erreicht man mit einer dicken Mulchschicht aus Grasschnitt, Laub oder sonstigem Häckselgut. Diese Mulchschicht sollte man gut mit EM-Garten Flüssigdünger oder EM-Aktiv begießen, um Fäulnisprozesse zu vermeiden.

* Als Alternative zum Mulchen empfehlen wir :

Nach dem Ernten den Boden nicht umgraben, sondern nur auflockern und Herbstsaaten wie Feldsalat, Spinat, Wintersalat, Kresse usw. sähen.

Oder Gründung wie Roggen, Inkarnat-Klee, Alexandriner-Klee, usw. sähen. Vor dem Sähen nochmals Bokashi + 400 aufstreuen oder eigenen Bokashi mit Keramikpulver und Urgesteinsmehl verwenden und den Boden gut mit EM-Aktiv oder EM-Garten Flüssigdünger gießen.

* Bäume behandeln wir mit einem breiartigen Anstrich, der aus Urgesteinsmehl und Keramikpulver im Verhältnis 10 : 1 und EM-Aktiv oder EM-Garten angerührt wird. Dies ersetzt das Kalken der Bäume und sorgt über den Winter für guten Schutz.

* Die Baumscheiben um die Bäume bekommen nochmals Bokashi + 400 Pellets und werden mit EM-Aktiv oder EM-Garten gegossen, danach wird gemulcht oder Gründung eingesetzt.

* Beim Neupflanzen von Sträuchern und Bäumen geben viele Anwender Urgesteinsmehl und Keramikpulver in das Pflanzloch und gießen dann die Pflanze mit EM-Aktiv und Wasser an.

* Im Herbst fällt viel Laub an, das man sehr gut zum Kompostieren oder für Bokashi verwenden kann. Den Komposthaufen schichtweise alle 20 cm mit EM-Aktiv oder EM-Garten (200 ml auf 10 l Wasser) gießen, Tria Terra oder Urgesteinsmehl, Keramikpulver und Bioholzkohle dazu streuen. Für die Herstellung von Bokashi dann luftdicht verschließen.

* Für die Einlagerung von Obst oder Gemüse empfehlen viele Anwender ein wenig Keramikpulver darauf zu streuen; dadurch wird die Haltbarkeit verlängert. Auch bei Marmelade, Gurken usw. einfach ein wenig Keramikpulver ins Glas geben.

Gesundheit und Immunsystem

* Trinken Sie ausreichend Wasser mit Keramik-Pipes.

* Gehen Sie täglich mind. 15 Minuten an die frische Luft.

* Achten Sie auf vitaminreiche Ernährung. Am besten mit auf EM-Böden angebautem Obst und Gemüse.

* Stärken und pflegen Sie mit **Pro*Top Antioxidans** oder **Pro*Top Extrakt pur** Ihre Darmflora.

* Achten Sie auf eine gute Mundpflege mit EM-Zahncreme und **Pro*Top Mund- und Hautspray**.

* Pflegen Sie ihre Haut mit dem Mund- und Hautspray und hochwertigen Ölen z.B. **Pro*Top Hanföl**.

* Verwenden Sie im Haushalt Reiniger und Waschmittel ohne Zusatzstoffe z. B. von **Uni Sapon**.

* Bei Schnupfen empfehlen wir das Mund- und Hautspray oder unsere **Pro*Top Nasen- und Augentropfen**

* Zur Aufhellung bei Winterdepressionen empfehlen wir **Pro*Top Power** Kapseln am besten in Kombination mit Pro*Top Antioxidans.

* Im Haus 2-3 x die Woche mit unserem **EM-Reiniger** oder **Pro*Top Deo** die Räume aussprühen.

Veranstaltungen September-Dezember

03.09.2012, 19.30 Uhr: Stammtisch

Thema: Garten vorbereiten für den Winter mit effektiven Mikroorganismen

29.09.2012, 10.00-17.00 Uhr: Seminar

Thema: Ganzheitliche Gesundheit unter Einbeziehung der Chinesischen Medizin
Referenten: Autosuggestionstrainer Peter Zimmermann und Zhang Wie, Dozentin für TCM an der Volkshochschule Bad Neustadt

Anmeldung erforderlich! Gebühr: 30,00 Euro

01.10.2012, 19.30 Uhr: Stammtisch

Thema: Vitalität bis ins hohe Alter mit Wasser und fermentiertem Vitalsalz

Referentin: Heilpraktikerin Heike Plail

20.10.2012, 14.00 Uhr: Vortrag

Thema: Immunsystem stärken mit EM
Ort: Biolino Biomarkt , Pfreimd

05.11.2012, 19.30 Uhr: Stammtisch

Thema: Gesunder Darm - Gesunder Mensch.

17.11.2012, 13.00-17.00 Uhr: Seminar

Thema: Autosuggestion und Heilung

Referent: Peter Zimmermann

Anmeldung erforderlich! Gebühr 15,00 Euro

24.11.2012, 13.00-17.00 Uhr: Vortrag

Thema: Einführung in die Welt der Mikroorganismen (bis ca. 14.30 Uhr). Ab 15.00 Uhr EM für einen gesunden Darm und gesunde Haut.

Anmeldung erforderlich! Ohne Gebühr.

03.12.2012, 19.30 Uhr: Stammtisch

Thema: Gesund mit EM und richtiger Ernährung

15.12.2012, 13.00 Uhr-17.00 Uhr: Seminar

Thema: Autosuggestion und Heilung

Referent: Peter Zimmermann

Anmeldung erforderlich! Gebühr 15,00 Euro